

Gründonnerstag 2002

11.00 - 19.00 Uhr

Überlegungen:

7 Stationen für die Konfis:

I Jesus wird verspottet und geschlagen

II Pilatus verurteilt Jesus – *über jemandem den Stab brechen*- Lk. 23, 17-25

III Seht, das Lamm Gottes – *Eigenschaften eines Lammes* – Joh. 1, 29 und 19, 17 (Lk. 23, 26)

IV Simon von Kyrene – Lk. 23, 26

V Tod – Lk. 23, 44 - 49

VI Grablegung Lk. 23, 50 -56

VII Ostern

Begrüßung, Singen, Einleitung (Stichwort Kreuzweg): immer zu zweit eine Station für alle und für den Gottesdienst morgen bearbeiten

7 Gruppen mit je zwei Konfis arbeiten an einem Textabschnitt:

- Fragen beantworten
- Text lesen
- Text schreiben
- Bildnerische Darstellung überlegen – Einführung zu Farben ...
- Bild ausführen
- „Sehhilfe“ zu eigenem Bild oder dem Bild einer anderen Gruppe anfertigen – evtl. müssen wir das auch machen

Die Konfis erhalten die Arbeitsaufträge zerschnippelt, so dass jede Arbeit sorgfältig zu Ende geführt wird.

Der letzte Arbeitsauftrag ist für alle Konfis gleich

Jeder Unterrichtende betreut die zwei oder drei Gruppen, die er vorbereitet hat.

kursiv Gedrucktes ist auf dem Konfizettel nicht vorhanden

15.00 Uhr Die Bilder aufbauen (alle Staffeleien im großen Kreis in den Saal) – der Reihe nach: ansehen (Sehhilfe) – Bibeltext hören – Texte hören – Singen – Verbindungstexte aus der Bibel vorlesen

Kaffee

Personalbogen ausfüllen

Feierabendmahl vorbereiten

I. Jesus wird verspottet und geschlagen

Überlegt Euch Situationen, in denen andere ausgelacht werden (im Bus, in der Klasse, beim Sport ...)

Jeder von uns hat schon selbst einmal andere ausgelacht oder über sie gelästert (...ist der/die nicht blöd .../ ... die/der kann ja nicht einmal ordentlich lesen ...)

Wenn Ihr an solche Situationen denkt – Was ist das für ein „Lachen“

Kennt Ihr auch Situationen, in denen sich andere über Euch lustig gemacht haben?

Wie fühlt man sich dann?

hilflos

Kennt Ihr Situationen, in denen Ihr das Gefühl habt:

Alles, was ich tue, ist falsch – alles, was ich mache ist sowieso zwecklos

Alles, was ich sage, glaubt mir doch keiner, weil die anderen schon eine feste Meinung haben?

Vielleicht kennt Ihr auch Situationen, in denen **Ihr** sagt, „der lügt sowieso“

Lies in Deiner Bibel Lukas 22, 63– 68

Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus zwei Teilen – also mindestens zwei Sätzen – bestehen.

1. Wie fühle ich mich, wenn sich andere über mich lustig machen – mich auslachen?
2. Ich mache mich schuldig, wenn ich mich über andere lustig mache – sie auslache.

Es ist eine Hilfe, wenn Ihr Jesus ansprecht: Jesus, das muss furchtbar gewesen sein, als sie Dich verspottet haben. Ausgelacht werden ist schrecklich. Da fühle ich mich so hilflos.

Sucht eine Strophe aus dem Gesangbuch, die zu Eurem Text und der Bibelstelle passt.

Hier sind einige Vorschläge:

EG 86, 2 - 3

EG 84, 1-4

EG 89, 2-3

EG 91, 8

EG 95; 3

Nun kommt eine praktische Aufgabe:

Alles, was ihr Euch überlegt habt, soll auf einem Bild dargestellt werden.

Ein Bild lebt von einfachen Formen und Farben.

Bedenkt bei der Farbwahl Folgendes:

Schwarz: alles Böse, Trauer ...

Rot: die Farbe der Könige, der Liebe, des Blutes ...

Grau: unauffällig, Mitläufer, „graue Maus“ ...

Gelb bis Orange: Licht und Wärme, Wohlbefinden ...

Grün: die Farbe des Wachstums,

Blau: Wasser (ist Leben), Treue ...

Beginnt Euer Bild in der Mitte – oft ist es hilfreich den Hintergrund zuerst zu malen

Ihr habt verschiedene Möglichkeiten:

Malen mit Abtönfarbe, Malen mit Pastellkreide, Eine Kombination aus Collage und Abtönfarbe,

Eine Kombination aus Wachsmalkreiden und Tinte/Tusche

II. Pilatus verurteilt Jesus

An was erinnert Euch ein zerbrochener Stab?

Kann man mit einem zerbrochenen Stab noch etwas tun?

Es gibt eine Redensart „Über jemanden den Stab brechen“.

Bei Gerichtsverhandlungen früher brachen die Richter wirklich einen Stab – oft über dem Kopf des Verurteilten -. Die Bedeutung des Stabbrechens war zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich.

Den Ursprung für diese Redensart vermutet man in Franken (heute ein Teil von Bayern):

„Unter den Franken wurden über einen schuldigen Missetäter vor Gericht vier Erlenstäbe über den Kopf zerbrochen und anschließend in verschiedene Richtungen geworfen. Das symbolisierte die Lossagung von der Familie und erlaubte die Wüstung seiner Besitztümer.“

Im 18. Jahrhundert bedeutete es die Todesstrafe.

Heute benutzen wir diese Redensart, wenn man einen Menschen/ sein Tun, eine Gesetzesvorlage oder auch den Vorschlag für einen Tarifabschluss verurteilt. Dabei ist damit kein Urteil vor Gericht gemeint. Meistens geht es um vorschnelle - oft vernichtende - Urteile.

Z.B. Die niedersächsische Kultusministerin möchte eine Schulreform durchführen. Ihre Vorschläge waren noch nicht gedruckt, da wurde bereits der Stab über sie gebrochen. Aus unterschiedlichen Interessen lehnten Elternverbände, Gewerkschaften und andere die Vorschläge lautstark ab.

Habt Ihr schon mal den Stab über jemandem gebrochen? Kennt ihr Situationen, in denen Menschen, den Stab über andere gebrochen haben?

Ihr sollt noch über eine zweite Redensart nachdenken:

Was bedeutet „seine Hände in Unschuld waschen“?

Überlegt Beispiele

Lest in Eurer Bibel Lukas 23, 13 – 25 und bei Matthäus 27, 24
(erkennt Ihr den Zusammenhang mit den beiden Redensarten?)

Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus drei Teilen – also mindestens drei Sätzen – bestehen. Es kann eine Hilfe sein, wenn ihr Jesus direkt ansprecht.

- Ihr seid Zuschauer, wenn einer „verurteilt“ wird – wie fühlt ihr euch?
- Ich mache mich schuldig, wenn ich über andere den Stab breche
- Ich mache mich schuldig, wenn ich bei Unrecht zusehe und nicht eingreife.

Sucht einen Vers aus dem Gesangbuch, den ihr gerne zu diesem Textabschnitt und zu dieser Situation singen würdet:

EG 78, 6 EG 81, 1-3 EG 84, 2-4 EG 95, 3 EG 98, 2

III. Seht, das Lamm Gottes

Was fällt Euch zu „Lamm“ ein? Was für Eigenschaftsworte würdet Ihr benutzen, um ein Lamm zu beschreiben?

Denkt an den „Sündenbock“. Schreibt auf, was Ihr noch wisst! Ihr könnt auch in der Mappe nachschlagen.

In der Bibel steht bei Johannes 1, 29: „Seht, das Lamm Gottes.“ Da ist von Jesus die Rede. Was kann das bedeuten?

Lest in der Bibel Johannes 19, 17 und Lukas 23, 26

Vervollständigt die Sätze – geht dabei der Reihe nach vor:

Jesus ist unschuldig wie ...

Jesus ist wie ein Lamm, das ...

Jesus trägt ...

Stellt Euch vor, das Kreuz würde aus vielen kleinen Einzelteilen bestehen. Wie könnten sie heißen?

Jesus geht nach ...

Dort erwartet ihn ...

Ist das das Ende?

Sucht eine Strophe aus dem Gesangbuch, die zu Eurem Text und der Bibelstelle passt.

Hier sind einige Vorschläge:

EG 79	EG 81, 3 – 6	EG 82, 1 – 2	EG 83, 1	EG 84, 2 – 4
EG 86 i.A.	EG 87, 1	EG 88, 3		

diese Gruppe fällt etwas aus dem Rahmen, sie ist für eine "Schwache" Partnerauslosung gedacht

IV. Simon von Kyrene - eine Last abnehmen

- Was für „Lasten“ kennt ihr?

körperliche:

Magersucht, Bulimie, Behinderungen aller Art

seelische:

Todesfälle in der Familie, keine Freunde haben, Scheidung, Liebeskummer, Streit, Mobbing, Einsamkeit

andere:

schwere Eimer / Säcke tragen

- Könnt Ihr Euch vorstellen, daß jemand unter solchen Lasten zusammenbricht?
Nennt Beispiele:

- Hat Euch schon einmal jemand eine Last abgenommen?

- Habt Ihr schon einmal jemandem eine Last abgenommen?

Lies in Deiner Bibel: Lukas 23, 26

Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus zwei Teilen – also mindestens zwei Sätzen – bestehen.

- Wie fühle ich mich, wenn ich eine schwere Last/Belastung zu tragen habe?
- Wie fühle ich mich, wenn ich sehe oder bemerke, daß jemand an einer schweren Last/Belastung zu tragen hat?

*Wenn ich eine Last/Belastung auszustehen habe, fühle ich mich geschwächt und hilflos.
Wenn ich sehe, daß jemand eine schwere Last/Belastung zu tragen hat, empfinde ich Mitleid.*

Sucht eine Strophe aus dem Gesangbuch, die zu Eurem Text und der Bibelstelle passt.

Hier sind einige Vorschläge:

EG 81, 1-6 EG 82, 1 EG 84, 5-6 EG 85, 4 EG 86,2 EG 87, 1-4 97, 1

V. Kreuz und Tod

- Woran denkt ihr bei dem Begriff „Kreuz“?

Verurteilung und Tod, Jesus, Ungerechtigkeit, Bestrafung, Trauer

- Was für „Kreuze“ kennt ihr?

das Kreuz von Jesus, Hakenkreuz, Andreaskreuz, das Kreuz im Rücken (Rückenschmerzen), Anhänger an Ketten, Kreuzung, Holzkreuz in der Kirche

- Woran denkt ihr bei dem Wort „kreuzigen“?

Tod, Verurteilung, Schmerzen, Blut, lästern

- Woran denkt ihr bei dem Wort „Tod“ ?

Beerdigung, Trauer, Krankheiten, Leiden, Bestrafung, Todesstrafe

- Woran denkt ihr bei dem Wort „Karfreitag“ ?

Klagen, Feiertag, bald Ostern, keine Feier (Feten etc.)

Lies in Deiner Bibel: Lukas 23, 44-49

Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus zwei Teilen – also mindestens zwei Sätzen – bestehen.

- Wenn ich ein Bild mit Jesus am Kreuz sehe, dann denke ich an ...?
- Wie gehören Tod und Leben zusammen?

Wenn ich ein Bild mit Jesus am Kreuz sehe, dann denke ich an den qualvollen Tod, den Jesus hatte.

Jedes Leben hat einmal ein Ende. Aber der Tod kann auch Anfang zum Leben sein (Samenkorn)

Sucht eine Strophe aus dem Gesangbuch, die zu Eurem Text und der Bibelstelle passt.
Hier sind einige Vorschläge:

EG 86, 1+6-8

EG 87, 3

EG 91, 5+10

EG 94, 1+2 EG 98,1

VI. Grablegung

- 1.) Kennt ihr Abschiedsschmerz? (*gute Freunde, Urlaub, Ferienende, usw.*)

- 2.) Kennt Ihr Situationen, in denen Ihr etwas Liebgewonnenes für immer verloren habt? Zum Beispiel durch Trennung oder Tod. (Haustier, Freund / Freundin; Geschwister, Elternteil, Umzug, Krankheit, Streit usw.)
 - 2.a) Und wie habt Ihr Euch da gefühlt?
 - 2.b) Und was habt Ihr dann getan?

- 3.) Seid Ihr schon einmal auf einer Beerdigung gewesen?
 - 3 .a) Hat Euch da jemand getröstet?
 - 3 .b) Habt Ihr schon einmal jemanden getröstet?

- 4.) Habt ihr schon mal bei der Grabpflege eines Familienangehörigen oder Verwandten mitgeholfen?

- 5.) Kennt Ihr Euren Friedhof?
 - 5 .a) Habt Ihr Euch die verschiedenen Gräber gelegentlich angesehen?
 - 5.b) Wie findet Ihr Euren Friedhof?

- 6.) Lest den Bibeltext Lukas 23,50-56.

- 7.) Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus zwei Teilen bestehen (mindestens aus zwei Sätzen).
 - a) Wie fühle ich mich, wenn ich einen für mich sehr wichtigen, bedeutsamen und lieben Menschen für immer verloren habe?
 - b) Was würde ich für diesen Menschen noch gerne tun wollen? Und wie würde ich sein Andenken bewahren wollen?

- 8.) Sucht aus dem Gesangbuch eine Strophe heraus, die zu Eurem Text und der Bibel-stelle passt. Hier sind einige Vorschläge:
EG 77,7 EG 80,1 EG 87,1 EG 98,2 EG 520,1+2 EG 52 1,1+3.

VII. Ostern / Auferstehung Jesu Christi

- 1.) Wenn Ihr an Ostern denkt, was fällt Euch da Alles ein? Schreibt es in Stichworten auf.
- 2.) Ging es Euch schon einmal so schlecht, dass Ihr dachtet, diese Situation wird sich vielleicht gar nicht mehr zum Guten verändern? Wodurch kam der Wechsel zustande?
- 3.) Viele Menschen sagen: "Mit dem Tod ist sowieso Alles aus. Wir haben nur ein Leben. Und das ist jetzt." Was denkt Ihr dazu?
- 4.) Was steht im Glaubensbekenntnis (EG 804) dazu?
- 5.) Lest den Bibeltext Markus 16,1-8. Was ist passiert?

6.) *Auferstehung - kann man daran glauben?*

Menschen, die tot sind, verwesen. Deshalb fällt es schwer, an die Auferstehung Jesu zu glauben. Wir können den auferstandenen Jesus nicht sehen wie einen lebendigen Menschen. Daher glauben viele nicht an die Auferstehung - wie der Jünger Thomas, der erst alles mit eigenen Augen zu sehen verlangte und mit seinen Fingern die Wundmale fühlen wollte. Jesus ließ ihm seinen Willen, aber er sagte zu ihm: "Bist du jetzt überzeugt, weil du mich gesehen hast? Freuen dürfen sich alle, die mich nicht sehen und mir trotzdem vertrauen!"

Lest die Stelle nach bei Johannes 20,24-29. Was hat Thomas gesehen?

- 7.) Was darf man hoffen, wenn man an die Auferstehung Jesus Christi und die Auferstehung der Toten glaubt?
- 8.) Schreibt einen kurzen Text. Er soll aus zwei Teilen bestehen (mindestens aus zwei Sätzen).
 - a) Wie würde ich mich fühlen, wenn mir etwas unglaublich Schönes passieren würde, das ich nicht für möglich gehalten hätte?
 - b) Wem würde ich es unbedingt erzählen wollen? Würde man mir es tatsächlich glauben?
- 9.) Sucht aus dem Gesangbuch eine Strophe heraus, die zu Eurem Text und der Bibelstelle passt. Hier sind einige Vorschläge:
EG 98,1-3 EG 99 EG 100,2+3, EG 101,1 EG 103, 1+2+4 EG 107,1 EG 550,1-3
EG 551,1 EG 644.